

# Meine Seele, sing und sage

T: aus "Orgeltöne. Geistliche Lieder", Wien 1843

M.: Volksweise, von Josef Gabler in Weitra und Gmünd/Waldviertel aufgezeichnet

The musical score is written on four staves in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across measures. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: 'Mei ne See - le, sing und sa - ge, ne - ben Je - sus'. The second staff continues: 'all - le - Ta - ge, was Ma - ri - a dir er - bat; was ihr Nam' in'. The third staff continues: 'al - len Her - zen, al - len Freu - den, al - len Schmer - zen, Gu - tes tut und'. The fourth staff concludes: 'Gu - tes tat, Gu - tes tut und Gu - tes tat.' The score ends with a double bar line.

Mei ne See - le, sing und sa - ge, ne - ben Je - sus  
all - le - Ta - ge, was Ma - ri - a dir er - bat; was ihr Nam' in  
al - len Her - zen, al - len Freu - den, al - len Schmer - zen, Gu - tes tut und  
Gu - tes tat, Gu - tes tut und Gu - tes tat.

2. Als ich in den Finsternissen meiner Sünden, tief zerrissen,  
trostlos von der Höll' verlacht, fehlt' und weinte tiefbeklommen,  
hat Maria mir genommen, |: was so elend mich gemacht. :|
3. Reiz der Welt, du mußttest weichen einem Reize sonder gleichen,  
ihrer Lieb und ihrer Huld! Sie hat mütterlich gebeten,  
Vaterstell' an mir vertreten, |: voll der Gnad' und der Geduld. :|
4. Immer will ich dafür danken dir, o Mutter, Heil der Kranken!  
Zuflucht, dir, in jeder Not; dir allein ist es gelungen,  
sieh, noch hat mich nicht verschlungen jener Löwe, der mir droht. :|
5. Aber sieh, noch droht er immer. Deines Mutterschildes Schimmer  
über mich, o Mutter, breit'! Unter deines Mantels Falten  
laß im Tode mich entfalten |: wahre Reu' und rechtes Leid. :|